



Definition

Das Satzglied **adverbiale Bestimmung** drückt im Satz die näheren Umstände des Geschehens aus. Es macht genauere Angaben im Satz. Sie sagen etwas aus über:

Wann? Wie
lange? Wie oft?

Zeit und Zeitdauer (temporal)
abends, heute, häufig, mehrere
Stunden...

Wo? Woher?
Wohin?

Ort und Richtung (lokal)
zu Hause, dort, aus dem Haus,
dorthin...

Art und Weise (modal)
eifrig, schnell, mit Sorgfalt

Wie?

Grund (kausal)
wegen des schlechten Wetters,
deshalb, daher

Warum?
Weshalb?

① Schau dir dieses Video an und beantworte dann die Fragen.

Satzglieder: Adverbiale Bestimmungen (1) erkennen und erfragen - kurz & knackig | Deutsch

In diesem Video lernst du, was adverbiale Bestimmungen sind und wie du sie durch gezielte Fragen identifizieren kannst.



YouTube-
Video

Link: <https://youtu.be/v80t6et6pUM>

Wahr oder falsch?	wahr	falsch
Adverbiale Bestimmungen sind Ergänzungen zum Subjekt.		
Die Fragen „Wann?“, „Wie lange?“ und „Seit wann?“ helfen, eine Temporalbestimmung zu ermitteln.		
Die Modalbestimmung beschreibt, warum etwas geschieht.		
Die Adverbiale Bestimmung wird auch Umstandsbestimmung genannt, weil sie die Umstände eines Ereignisses beschreibt.		
Eine Lokalbestimmung beantwortet die Frage „Wo?“.		
Die Frage „Wieso?“ hilft, eine Kausalbestimmung zu erkennen		
Die Frage „Womit?“ gehört zur Lokalbestimmung		
Die Kausalbestimmung gibt den Grund für eine Handlung an.		
Eine adverbiale Bestimmung der Art und Weise kann mit der Frage „Wie?“ ermittelt werden.		
Die Begriffe „Lokalbestimmung“, „Temporalbestimmung“, „Modalbestimmung“ und „Kausalbestimmung“ stammen aus dem Englischen.		